

## PRESSEMITTEILUNG

### TRENDUMKEHR IM HOME & INTERIOR-MARKT DURCH CORONAKRISE NICHTIG

*Neuer Branchenbericht Home & Interior des IFH KÖLN zeigt: Im Vorjahr hat der Markt den seit 2017 anhaltenden Abwärtstrend stoppen können. Für 2020 wird insbesondere durch COVID-19 ein Umsatzrückgang in Höhe von bis zu drei Milliarden Euro erwartet.*

**Köln, 2. Dezember 2020** — Deutsche Verbraucherinnen und Verbraucher haben 2019 insgesamt 46,9 Milliarden Euro für Home & Interior Produkte ausgegeben. Damit liegt die Branche auf Vorjahresniveau und konnte nach zwei Jahren des Umsatzrückgangs eine Konsolidierungsphase einleiten. Die Trendumkehr dürfte sich insbesondere angesichts der coronabedingten Shutdownmaßnahmen zu Beginn des Jahres zerschlagen haben. So ist für das laufende Jahr 2020, je nach Szenario, mit einem Umsatzrückgang zwischen 1,0 Milliarden und 3,2 Milliarden Euro zu rechnen. Zu diesen und weiteren Ergebnissen kommt der neue „Branchenbericht Home & Interior“ des IFH KÖLN und der BBE Handelsberatung.

*„Die Küchenkonjunktur sorgt für ein halbwegs passables Ergebnis für Home & Interior,“ so Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH KÖLN, zu den Ergebnissen der Studie.*

#### **Küchen als Markttreiber**

Gewinner im Gesamtmarkt ist sowohl kurz- als auch langfristig der Küchenmarkt. Mit 33 Prozent sind Küchen der größte Ausgabenblock in deutschen Eigenheimen, gefolgt von Wohn-/Esszimmer (21,7 %). Im Märkte-Ranking 2019 zeigt sich zudem, dass Küchen als einziger Home & Interior-Markt überdurchschnittlich wachsen und damit der Markttreiber sind. Aber auch Möbel und GPK/Hausrat befinden sich zumindest kurzfristig im Wachstumsquadranten. Eindeutiger Verlierer, unter anderem aufgrund der steigenden Nachfrage in Richtung Designbeläge, sind textile Bodenbeläge mit einem Umsatzminus von 6,5 Prozent im Jahr 2019.

#### **Preispolitik & Onlinehandel dominieren Branche**

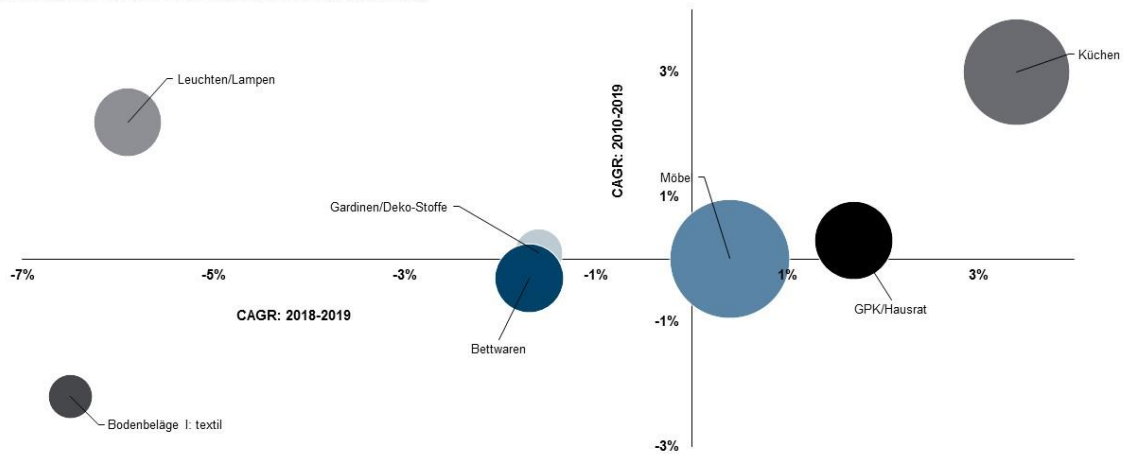
Mit einem Anteil von 7,9 Prozent am Einzelhandel ist Home & Interior zwar eines der umsatzstärksten non-food geprägten Geschäftsfelder, trotz einer unterdurchschnittlichen Umsatzentwicklung von 0,3 Prozent im Jahr 2019. Anhand der mittelfristigen Tendenz (CAGR 2010-2019: 1,0 %) lässt sich aber erkennen, dass das Geschäftsfeld nicht von der guten Konsumlaune des letzten Jahrzehnts profitiert. Es herrscht ein enormer Preiswettbewerb, gleichzeitig wächst der Druck auf den stationären Handel durch den Onlinekanal. Die bereits eingeläuteten Entwicklungen im Home & Interior-Markt werden nun durch die Coronakrise zusätzlich beschleunigt.

*Wörter der Meldung: 336*

*Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.461*

**Home & Interior: Küchen, Möbel und GPK/Hausrat befinden sich kurz- und langfristig im Wachstumsquadranten, Textile Bodenbeläge als klarer Verlierer. Leuchten/Lampen 2018/19 mit starken Umsatzverlusten.**

Abb. 27: Gewinner & Verlierer Home & Interior: kurz- und langfristig



Quelle: IFH Köln; Brancheninformationssystem (BIS) & handelsanalyse.de

Branchenbericht Home & Interior 2020

*Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.*

### Über die Studie

Der „Branchenbericht Home & Interior“, Jahrgang 2020, eine Gemeinschaftsstudie des IFH KÖLN und der BBE Handelsberatung, zeigt die Veränderungen der vergangenen Jahre im Gesamtmarkt auf und liefert detaillierte Ergebnisse zum Einkaufs- und Konsumverhalten deutscher Verbraucherinnen und Verbraucher. Die komplette Studie kann über den [IFH Shop](#) erworben werden.

### Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Knowhow-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 65 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.